

Kopie f. Herrn Jacoby

Empfang: 08.02.2013

DER LANDRAT
DES RHEIN-LAHN-KREISES

56129 BAD EMS, 5. Februar 2013
TELEFON 02603 / 972-158 u. 972-159
TELEFAX 02603 / 972-399

Mühlbachschule Miehlen
Frau Susanne Heck-Hofmann
Schulstraße 10
56357 Miehlen

Zur Kenntnisnahme	
Rektor	<i>Heck</i>
1. Konrektor	<i>He</i>
2. Konrektor	

Schülerbeförderung im Rahmen des öffentlichen Linienverkehrs durch die Nassauische Verkehrsgesellschaft (NVG) und die Verkehrsbetrieb Rhein-Lahn GmbH (VRL)

Ihr Schreiben vom 28.01.2013

Sehr geehrte Frau Heck-Hofmann,
vielen Dank für Ihr vorgenanntes Schreiben.

Die von Ihnen aufgezeigten Vorfälle bei der Beförderung der Schülerinnen und Schüler sind uns ebenfalls bekannt.

Wir können die Verärgerung der Eltern und von Ihnen als Schulleiterin sehr gut nachvollziehen. Das Fachreferat unseres Hauses ist mit einem hohen Arbeitsanteil mit den Vorfällen betraut und bemüht, in Zusammenarbeit mit den Unternehmen die Beförderungssituation zu normalisieren.

Die zahlreichen Ausfälle und Verspätungen erreichten inzwischen ein Ausmaß, dass wir als ÖPNV- u. Schulwegkostenträger nicht länger hinnehmen konnten. Die NVG / VRL kamen ihren Aufträgen als Linienkonzessionärinnen bzw. Subunternehmen nur unzureichend nach.

Wir haben daher in der letzten Woche den Betriebsleiter der beiden Unternehmen, Herrn Klotz, ins Kreishaus einbestellt, um zu den aufgezeigten Problemen Stellung zu nehmen.

Herr Klotz bedauert die Vorfälle und gibt an, dass hierfür der extrem hohe Krankenstand des Fahrpersonals verantwortlich sei. Von rund 70 Fahrerinnen und Fahrern waren 22 krank. Ohne Einschränkungen im Betriebsablauf ließen sich aber max. 10 Fahrer/innen ersetzen. Zurzeit seien noch 8 Fahrer/innen krank gemeldet, sodass die Situation nun wieder im Griff wäre. Darüber hinaus werde weiteres Fahrpersonal eingestellt (1x 15.02. + 1x 01.03.). Das Werkstattpersonal (3) werde in etwa dreimonatiger Ausbildung den Busführerschein erwerben, um Verkehrsspitzen mit aufzufangen.

Neben den Ausfällen beim Fahrpersonal gab es zudem noch Probleme im betrieblichen Ablauf und bei der Disposition der Verkehre. Leider war Herr Klotz krankheitsbedingt ebenfalls von Mitte Dezember bis letzte Woche nicht im Dienst und das verbleibende Personal mit der Extremsituation überfordert.

Herr Klotz bekräftigte nochmals, dass die Mängel sowohl im organisatorischen Bereich als auch bei der Abwicklung der Fahrten nun abgestellt seien.

Wir haben Herrn Klotz darauf hingewiesen, dass die Vorfälle an den Landesbetrieb Mobilität (LBM) in Koblenz als zuständige Genehmigungsbehörde weitergeleitet würden. Neben der Weitergabe der Vorfälle fand darüber hinaus ein Gespräch mit dem zuständigen Mitarbeiter des LBM statt.

Sollte die NVG / VRL auch weiterhin den Linienbetrieb nicht ordnungsgemäß durchführen, hat die Genehmigungsbehörde die Möglichkeit, die Vorfälle zu bewerten und entsprechende Sanktionen auszusprechen.

Seien Sie versichert, dass wir als Schulwegkostenträger alles in unserer Macht Stehende tun, um eine verlässliche und zeitgerechte Beförderung der Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten.

Wir gehen davon aus, dass sich die Beförderungssituation nun wieder normalisiert. Sollte es dennoch zu weiteren, unvorhersehbaren Vorfällen kommen, setzen Sie sich bitte unmittelbar mit dem Fachreferat unseres Hauses in Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen



(Günter Kern)